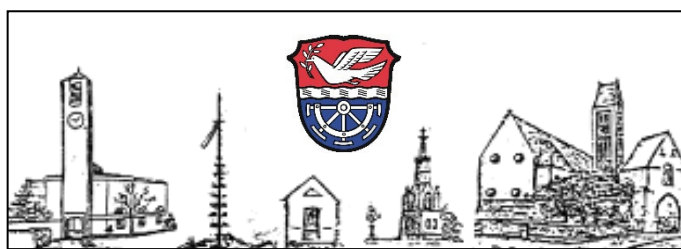


Gmoids- blättla

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rieden



Nr. 109 / 28. Jg.

Oktober 2023



125 Jahre
Veteranen-, Soldaten- und
Kameradschaftsverein Rieden



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

anbei informiere ich Sie wieder zu einigen aktuellen Themen. Die Bürgerversammlung fand bereits im ersten Halbjahr statt.

Mobilfunk

Entlang der Bahnlinie werden großflächig Bauanträge der privilegierten Vorhaben zum Aufstellen von Funkmasten eingereicht. Unsere diesbezügliche Geschichte reicht inzwischen bis ins Jahr 2020 zurück.

In der Gemeinde Rieden lag im Mai 2022 ein entsprechender Bauantrag von Vantage Towers vor. Das gemeindliche Einvernehmen wurde an diesem Standort nicht erteilt, da Bedenken bestanden, dass öffentliche Belange entgegenstehen könnten. Auch private Belange standen entgegen.

Der Anspruch der Gemeinde Rieden war damals, dass die Bescheidung über diesen, für die Gemeinde ungünstigen Standort, zunächst von den zuständigen Fachbehörden intensiv geprüft würde.

Zudem bezweifelte die Gemeinde, dass es ein Gesamtkonzept zu diesen privilegierten Vorhaben gäbe.

Es soll vermieden werden, dass eine Überlagerung der Funknetze in der Fläche stattfindet, wobei aber möglichst alle Anbieter gemeinsam Masten nutzen sollten, um eine „Verspargelung“ der Landschaft zu vermeiden. Es wurde angezweifelt, dass es ein Gesamtkonzept betreffend der Standortauswahl verschiedener Anbieter gäbe und vermutet, dass hier ein Wettbewerb untereinander stattfände ohne Rücksichtnahme auf kommunale Belange, die sich im Laufe der Prozesse aufgetan haben. Die Privilegierung zwingt die Gemeinde zur Mitarbeit, die Bahnlinien und Autobahnen sollen versorgt werden. Die Gemeinde mahnt zur Mäßigung und ist mit einer Versorgung einverstanden, wehrt sich aber gegen eine womöglich unnötige Doppelbelastung.

Die Gemeinderäte waren sich einig, dass die Firma Novec beabsichtigt, auf der Flurnummer 1022, Gemarkung Rieden, der Bayerischen Staatsforsten, einen Mobilfunkmasten zu errichten, der auch an andere Betreiber vermietet werden soll.

Hier gab es bisher von Seiten der Gemeinde keine Einwände, weswegen diese Planung weiterverfolgt wurde.

Im April 2023 wurde die erste Version der Genehmigungsplanung zur Prüfung an die Bayerischen Staatsforsten geschickt, die diese kurz darauf frei gaben.

Die Genehmigungsbehörde wurde gebeten, die baurechtliche Beurteilung des Bauantrages von Vantage Towers auch im Hinblick auf § 7a der 26. BImSchV hinsichtlich der Mitwirkungsmöglichkeiten der betroffenen Kommunen, so lange zurückzustellen, bis dieser gemeinsam mit dem Antrag der Firma Novec geprüft und gegenüber diesem abgegolten werden kann.

Da auch ein gewisser zeitlicher Druck von Seiten der Vantage Towers entstanden ist, sollte der Bauantrag von der Firma Novec zügig an das Landratsamt Ostallgäu/Baubehörde weitergeleitet werden.

Die Gemeinde Rieden hat das gemeindliche Einvernehmen für den nördlichen Standort erteilt unter der Voraussetzung, dass nur ein Funkmast in der Gemarkung Rieden gebaut wird.

Inzwischen haben mehrere Anbieter wie etwa telefonica, Vodafone und Telekom Interesse an dem nördlichsten Standort in Rieden und da ja inzwischen in der Gemeinde Pforzen ein Funkmast gebaut wurde, müsste die Bahnlinie im Falle mit über 2.000 Fahrgästen abgedeckt sein. Eine Entfernung von vier Kilometern ist ausreichend, da jeder neue Mast outdoor ca. zwei Kilometer (indoor ca. 1,5 km) funken würde. Dazwischen liegt eine Ebene. Da auf der Bahnlinie Buchloe – Kaufbeuren kein ICE unterwegs ist und voraussichtlich nicht sein wird, würde es voraussichtlich keine Rolle spielen, wenn die Entfernung knapp über (bis zu 4,5 km) liegen würde, um die Bahnlinie zu versorgen.

Es bleibt abzuwarten wie die Genehmigungsbehörde, nämlich das Landratsamt Ostallgäu, darüber bescheidet.

5. Änderung des Flächennutzungsplanes (mit integriertem Landschaftsplan) im Parallelverfahren mit der

Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Nördlich der Zellerstraße“ auf der südlichen Teilfläche des Grundstückes Fl.-Nr. 1274/6 der Gemarkung Rieden sowie der

Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Freiflächen-PV-Anlage ehemalige Gärtnerei“ im Bereich der Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 1274/5, 1274/6, 1274/7 und 1274/41 jeweils der Gemarkung Rieden

Aufstellungsbeschlüsse zu vorgenannten Änderungsverfahren des FNP sowie der Neuaufstellung der Bebauungspläne Nr. 10 und Nr. 11

Anlass, Planungsziel und Zweck

Der Planungsbereich umfasst die Grundstücke der ehemaligen Gärtnerei im Ortsteil Zellerberg, deren Gebäude und Pflanzflächen bereits vor ca. drei Jahren abgerissen bzw. entfernt wurden. Diese Grundstücke wurden durch die Fa. Höbel Immobilien GmbH als Vorhabenträger aufgekauft und sollen nun aus einer innerörtlichen Brachfläche zu wohnbaulicher Nutzung und für die Energiegewinnung entwickelt werden. Dazu ist im Süden an der Zellerstraße der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, oberirdischen Besucherstellplätzen und einem Spielbereich geplant. Im nördlichen und größeren Bereich des Planungsgebietes soll eine Freiflächen-Photovoltaikanlage zur ortsnahen Gewinnung erneuerbarer Energien entstehen.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Neuaufstellung der Bebauungspläne reagiert die Gemeinde in Ausübung ihrer Planungshoheit auf die Bauabsichten des genannten Vorhabenträgers.

Ziel der Planungen ist es, die rechtlichen Voraussetzungen für die Wiedernutzbarmachung der innerörtlichen und bisher als Mischgebiet dargestellten Flächen der ehemaligen Gärtnerei zu schaffen.

Dazu soll im Süden ein allgemeines oder reines Wohngebiet (klärt das Bebauungsplanverfahren!) und im Norden ein sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ ausgewiesen werden. Die Flächen innerhalb des Plangebietes der FNP-Änderung und der beiden Bebauungspläne bieten sich hierfür in besonderer Weise an, da folgenden übergeordneten und planerischen Zielen Rechnung getragen wird:

- verstärkte Entwicklung / Wiedernutzbarmachung von innerörtlichen Potentialflächen („Innen statt Außen“),
- gesetzliche Vorgabe (LEP), den Flächenverbrauch zu reduzieren und mit Grund und Boden sparsam umzugehen,
- lokaler Ausbau einer unabhängigen und regenerativen Stromversorgung,
- Beitrag zu den übergeordneten Vorgaben des Bundes bis 2030 mind. 80 % des Bruttostroms aus erneuerbaren Energien sowie die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern und den CO²-Ausstoß zu reduzieren.

Zudem ist das Planungsgebiet bereits erschlossen.

Trotz einer baulichen Innenentwicklung und der Möglichkeit, das Bauleitplanverfahren gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB in einem vereinfachten und verkürzten Verfahren abzuwickeln, ist es aufgrund der deutlichen Nutzungsänderung gegenüber des bisherigen Mischgebietes vor allem im Bereich der Freiflächen-Photovoltaikanlage angeraten, das Regelverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB anzuwenden. Außerdem konnte nach einer Vorabschätzung des Planungsgebietes zu seinem Nutzen als Lebensraum für bedeutsame Pflanzen und Tiere das Vorkommen von geschützten Arten nicht ausgeschlossen werden. Die muss überprüft werden und bedarf einer ausreichenden Laufzeit.

Das Planungsbüro DAURER + HASSE, Wiedergeltingen, wurde nach unserer Genehmigung vom Vorhabensträger beauftragt, das Änderungsverfahren zum bestehenden rechtswirksamen Flächennutzungsplan (hier: 5. Änderung) sowie die Neuaufstellung der Bebauungspläne im Parallelverfahren für das vorgenannte Gebiet durchzuführen.

Die Kosten für die Bauleitplanverfahren sind in diesem Falle vollständig vom Vorhabenträger zu tragen. Es sind jeweils Vorhaben- und Erschließungspläne zu erstellen und Durchführungsverträge mit der Gemeinde zu schließen.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Die etlichen Vorberatungen und auch die zweitägige von Fachplanern begleitete Klausur wurde nicht-öffentlich abgehalten, damit unausgegorene Themen nicht in der Presse breitgetreten werden. Außerdem hatte die Coronapandemie uns Regeln vorgegeben, welche die Teilnahme der Öffentlichkeit an den Sitzungen zeitweise schier unmöglich machte. Es wurde die Erstellung einer Bevölkerungsprognose in Auftrag gegeben, welche in der Bürgerversammlung 2022 öffentlich vorgestellt wurde.

Anhand der gesammelten Daten und Fakten wurde mit dem Investor entsprechend verhandelt. Dieser beabsichtigte eigentlich, dieses gesamte Areal der ehemaligen Gärtnerei relativ dicht und zügig zu bebauen. Es fanden gemeinsame Termine in der Genehmigungsbehörde statt, um diese rechtzeitig einzubeziehen und auszuloten, welche Möglichkeiten es auf beiden Seiten gäbe. Nun haben wir uns geeinigt, dass ein erster Bauabschnitt zur Überplanung für eine Wohnbebauung freigegeben wird.

Insgesamt bietet sich das Gelände tatsächlich zur Wohnbebauung an.

Eine zu schnelle Bebauung dieses ganzen Geländes würde die Gemeinde jedoch in ihrer Infrastruktur überfordern und mögliche Klagen der Bevölkerung nach sich ziehen. Diese Aufstellungsbeschlüsse sind nun der Startschuss zur inhaltlichen Planung, die selbstverständlich die gängigen Verfahren durchlaufen müssen. Dieses Procedere dauert mindestens ein Jahr. Es müssen städtebauliche Verträge geschlossen und Bebauungspläne erstellt werden. Sobald sich die Gemeinde in der weiteren Zukunft für einen zweiten oder dritten Schritt zur Ausweitung einer Wohnbebauung bewegen lässt, ist der Investor zum heutigen Stand bereit, die PV-Anlagen entsprechend zurückzubauen und eine weitere Wohnbebauung zu verfolgen. Es ist klar, dass dieses Areal, das vielleicht irgendwann bebaut würde, jetzt nicht brachliegen kann. Die Planungen werden zeigen, in welchem Ausmaß sich dort vorübergehend eine PV-Anlage realisieren lässt. Im nun ersten Bauabschnitt gibt es einen Lückenschluss entlang der Zellerstraße. Im Laufe der Erstellung des Bebauungsplanes wird die Öffentlichkeit im Rahmen des Bauleitverfahrens in jedem Falle beteiligt. Der Investor ist nun am Zuge und wird einen entsprechenden Bebauungsvorschlag präsentieren. Letztendlich sind wir froh, dass nun endlich dieser untragbare Zustand auf diesem ehemaligen Gärtnereigelände beseitigt wird und eine neue Entwicklung stattfinden soll.

Dies alles muss aber mit Maß und Ziel geschehen. Ein Investor investiert nicht, wenn er am Ende keinen Gewinn in Form von zwei Mehrparteienhäusern und der vorübergehenden PV-Anlage erwirtschaftet. Die bisherigen Annäherungen waren langwierig und im Nachhinein zu Recht nicht öffentlich behandelt worden, weil das nur für allgemeine Verwirrung gesorgt hätte. Wir haben jetzt aber einen Konsens erzielt, mit dem wir weiter an die Sache herangehen können. Die weiteren Vertragsgestaltungen und Planungen führen hoffentlich zu einem guten Ergebnis. Erst wenn nach ca. einem Planungsjahr der Satzungsbeschluss für die Bebauungspläne gefasst ist, können entsprechende Baupläne vorgelegt werden. Erst wenn dann diese genehmigt sind, kann dort tatsächlich gebaut werden.

Breitbandausbau

Im Rahmen des Breitbandausbaus, insbesondere zu den Ausbauarbeiten auf den privaten Grundstücksflächen beachten Sie bitte den Grundstücks- und Gebäudenutzungsvertrag, den Sie u. U. gegenüber LEONET unterzeichnet haben.

Der Ausbau wird nach dem Stand der Technik in offener oder geschlossener Bauweise durchgeführt.

Die Grabentiefe des Rohrgrabens soll auf den privaten Grundstücken 45 cm (von Oberkante Gelände bis Oberkante Speedpipe = 45 cm) betragen, außer Sie vereinbaren mit der ausführenden Firma etwas anderes.

Statt der Ausführung mit einem Rohrgraben, kann nach Rücksprache mit der ausführenden Firma gegebenenfalls auch eine Rohrpressung erfolgen.

Es ist empfehlenswert, eine private Fotodokumentation über die Verlegung des Kabels anzulegen, damit die Lage des Kabels zu einem späteren Zeitpunkt wiedergefunden werden kann.

Der Ausbau wird in verschiedene Ausbauabschnitte eingeteilt.

Sie werden von der Firma Kyntus im Vorfeld darüber informiert, ab wann Sie mit einem Ausbau in Ihrem Wohnviertel zu rechnen haben.

Inzwischen müssten alle Haushalte von der LEONET eine Auftragsbestätigung für ihren Glasfaserhausanschluss erhalten haben.

Zur weiteren Information

Die Verlegetiefe / Rohrdeckung im Gehweg soll 60 cm in den Gemeindestraßen 80 cm und in der Kreisstraße 120 cm betragen. Da die Baufirma gleichzeitig an vielen Stellen arbeitet und oft Gräben am gleichen Tag wieder geschlossen werden, bitten wir Sie auch hier, ein Augenmerk darauf zu richten.

Beschwerden richten Sie bitte entweder an die Schadens- und Reklamationsstelle:

E-Mail: service@kyntus.com

Telefon: +49 151 14 03 66 32

oder an die Gemeinde Rieden direkt.

Ich bedanke mich bei dem Gemeinderat Johannes Schmid für seinen Sachverstand und sein überaus großes ehrenamtliches Engagement in der Begleitung der Baustellen recht herzlich. Meine Wenigkeit ist im Innendienst sehr beschäftigt.

Bei den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen werden Vorkommnisse abgearbeitet. Bis zum Jahresende sollten die Tiefbauarbeiten voraussichtlich fertiggestellt sein.

Bau von Gasleitungen

Das Gasnetz in unserer Gemeinde wurde in Zellerberg Nord weiter ausgebaut.

Diese Leitungen sind wasserstofftauglich, auch Biogas könnte vom Anbieter beige-mischt werden, damit „grünes Gas“ entsteht.

Bau der Garagenzeile / Lärmschutzwand

Die Arbeiten sind inzwischen so weit fortgeschritten, sodass mit der Bearbeitung der Außenanlagen begonnen werden kann.

In diesem Zuge werden auch die Restarbeiten der Straßenoberfläche (nicht der Endausbau) fertiggestellt. Zum Schluss werden dann verschiedene Abschnitte an der Nordseite begrünt. Die Baustelle wird also bis zum Ende des Jahres geräumt. Die Vereine können die Lager- und Technikräume beziehen, sobald sie von innen endausgebaut sind. Hinterher werden die bisherigen Lagerplätze geräumt. In Zusammenarbeit mit der Spielvereinigung wird die weitere Gestaltung verfolgt.



Skaterplatz

Da der ehemalige Skaterplatz weichen musste, wurde dieser weiter nördlich neu angelegt.

Die Aufbauten werden vorbildlich in Eigenleistung von einigen Engagierten hergestellt, um Kosten zu sparen.

Erst wenn der Platz freigegeben wird, darf dieser nach bestimmten Regeln, die ausgeschildert werden, bespielt werden.

Die Betonwand soll einerseits als Schallschutz-, andererseits in Zukunft als Kletterwand dienen.

Endausbau Baugebiet Grabenäcker und Gewerbegebiet

Für diesen Endausbau wird gerade die Ausschreibung vorbereitet, welche über den Winter erfolgen soll. Die Arbeiten sind für 2024 vorgesehen.

4. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Rieden

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Rieden ist eine Erweiterungsfläche für den Golfplatz definiert.

Die im Besitz der VWEW Elektrizitätswerke GmbH befindlichen Grundstücke sollen der Stadt Kaufbeuren als Ausgleichsflächen dienen. Eine Erweiterungsfläche für den Golfplatz wird nicht benötigt.

Nachdem die Gemeinde Rieden mit der Änderung des Flächennutzungsplans einverstanden ist, hat die Stadt Kaufbeuren einen Planer beauftragt, der die Änderung des Flächennutzungsplanes vorbereitet und durchführt.

Die Kosten für das Verfahren hat die Stadt Kaufbeuren zu tragen.

Die Gemeinde Rieden hat der Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan zugestimmt.

Damit die Maßnahmen umgesetzt werden können, muss der Flächennutzungsplan der Gemeinde Rieden geändert, nämlich die Erweiterungsfläche Golfplatz herausgenommen werden.

Dem Wunsch der Gemeinde Rieden, nämlich die Nutzbarmachung der Gewässer als Badegewässer, kann nicht nachgekommen werden.

Innenentwicklung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2022 beschlossen, die Fl.-Nrn. 1/5, 38, 38/1, 39, 39/1, 40, 42, 43, 43/4, 43/5, 43/6, 43/7, 44, 44/1 sowie Teilflächen aus Flurstück ¼, der Gemarkung Rieden den Bebauungsplan Nr. 9 „Dorfweg“ aufzustellen.

Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 1,1 ha. Ziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geordnete Entwicklung der im Ortskern von Rieden liegenden, ortsbildprägenden Fläche.

Der Aufstellungsbeschluss vom 21.11.2022 wurde ordnungsgemäß bekannt gemacht, eine Veränderungssperre in Erwägung gezogen.

Deswegen wurde damals bereits eine Satzung der Gemeinde Rieden über eine Veränderungssperre für den Teilbereich des künftigen Bebauungsplans Nr. 9 „Dorfweg“ vorbereitet.

Wegen Verzögerungen, die äußere Umstände hatten, konnte die weitere Bearbeitung des Bebauungsplans noch nicht erfolgen. Zum Beispiel mussten Terminverzögerungen laut des Amtes für Ländliche Entwicklung hingenommen werden. Zwischenzeitlich wurde uns hier eine Absage erteilt, da es keine diesbezüglichen Fördergelder geben wird.

Es wird beabsichtigt, diesen Bebauungsplan innerhalb der nächsten zwei Jahre zu erstellen. Für diesen Zeitraum wurde die Veränderungssperre erwirkt, um etwaige eingehende Baupläne in die Gesamtplanung einbeziehen zu können. Nach geltendem Baurecht darf also nur gebaut werden, wenn die Planungen mit der Gemeinde abgestimmt sind und zum Gesamtkonzept passen.

Kanalsanierung

Die Kanalsanierungen, die in geschlossener Bauweise durchgeführt werden konnten, sind nahezu abgeschlossen.

Die weitere Vorgehensweise: Voraussetzung / Grundlage für weitere Sanierungsmaßnahmen in offener Bauweise sind Baugrunduntersuchungen.

Diese sollen noch in 2023 beschränkt ausgeschrieben und danach ausgeführt werden. Die Kosten für die Baugrunderkundungen werden von der RIWA auf 20.000,00 € eingeschätzt. Die Kosten für die begleitenden Ingenieurleistungen kommen hinzu.

Insgesamt sind 12 Bohrsondierungen geplant. Im Rahmen der Baugrunderkundungen werden folgende Leistungen erbracht und müssen nicht in einem vorgegebenen zeitlichen Intervall nochmals durchgeführt werden:

Geländearbeiten wie Durchführung der Bohrsondierungen, Entnahme von Bodenproben, Entnahme von Asphaltbohrkernen, Einmessen der Sondieransatzpunkte, Einholen von Spartenplänen, Einholung der verkehrsrechtlichen Erlaubnis, bodenmechanische Laborversuche wie Bestimmung des Wassergehaltes, Ermittlung der Korngrößenverteilung, Ermittlung der Zustandsgrenzen, Ermittlung des Glühverlustes, chemische Laborversuche wie Analyse von Asphaltproben auf PAK, Analyse von Bodenproben, Ausarbeitung Baugrundgutachten wie Auswertung der Feld- und Laborversuche, Darstellung des Schichtaufbaus, Angaben der Grundwasserverhältnisse, Festlegung der Bodenkennwerte und Bodenklassen, Angaben zur Tragfähigkeit, Vorschläge für die Bauausführung, Angaben zu Bodenbelastungen mit Entsorgungsvorschlag, Angabe zu Homogenbereichen.

Nach Vorliegen der Baugrunderkundungen wird empfohlen, diese Informationen über einen Digitalisierlayer im RIWA GIS-Zentrum aufbereiten zu lassen. Des Weiteren findet im Oktober diesbezüglich ein Termin zur Festlegung des Sanierungsumfangs 2024 (BA02) statt.

Erweiterung Kita, Turnhalle, Mehrzweckhalle

Auch in diesem Jahr beschäftigen wir uns weiter intensiv mit dieser Thematik. Diese Bereiche hängen voneinander ab und müssen in einer Gesamtschau betrachtet und behandelt werden. Wegen äußeren Entwicklungen und konträren Meinungsverschiedenheiten, die mit Sicherheit auch in der Bevölkerung vertreten sind, haben wir externe Planer eingeschaltet, die uns unabhängig, intensiv und fachmännisch beraten. Wir sind uns einig, dass wir diese wichtigen Entscheidungen und Beschlüsse nur gut fundiert fassen können. Wir wollen hinterher mit einem Ergebnis, das die Mehrheit trägt, weitere Schritte zügig verfolgen.

Personal

Wir haben Personalprobleme, die zum eingeschränkten Betrieb geführt haben. Bitte haben Sie Verständnis für diejenigen, die das auffangen.

Gebührenerhöhungen

Allgemeine Teuerungen wie Sachkostenerhöhung, Strom- und Energiepreisentwicklung, Personalkostenerhöhung nach öffentlichem Recht und Investitionsstau zwingen uns, verschiedene Gebühren zu erhöhen.

Wir werden von der Aufsichtsbehörde angemahnt, sämtliche Einnahmequellen auszuschöpfen. Im Moment verschlingt der Verwaltungshaushalt zunehmend unsere Einnahmen. Wir müssen auch mit den Mitteln insgesamt sparsamer umgehen, um weitere Investitionen überhaupt finanzieren zu können.

Wir haben das Glück, nahezu schuldenfrei zu sein. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 13,00 € liegt diese lediglich bei 2 % des Landesdurchschnittes.

Wir müssen uns vorrangig auf die Pflichtaufgaben einer Gemeinde konzentrieren. Immer mehr Wartungsarbeiten, Schulungen, Bürokratie usw., die uns auferlegt werden, müssen durchgeführt / abgearbeitet werden, um überhaupt rechtssicher handeln zu können. Die Zeiten haben sich rasant geändert. Die Ausstattung mit Arbeitsmitteln im EDV Bereich schlägt mit immer höheren Summen zu Buche. Kürzlich wurde ein Ratsinformationssystem eingeführt, digitale Mittel müssen vorgehalten werden, um überhaupt noch arbeiten zu können.

Onlinekonferenzen mit Geschäftspartnern oder externen Büros sind an der Tagesordnung und sind nicht mehr wegzudenken. Zukünftige geplante Investitionen erfordern Kreditaufnahmen, die bedient werden müssen. Die Mittel zur Rückzahlung müssen generiert werden. Bei steigenden Umlagen z. B. an den Landkreis (76.000,00 € höher als im letzten Jahr) und den anderen Verbänden (höhere Sach- und Personalkosten) muss gut kalkuliert werden.

Allein z. B. die Umlage an den Mittelschulverband beträgt in diesem Jahr 139.311,60 €, an den Grundschulverband 91.685,00 €, den Abwasserverband 130.553,05 €.

Personalkosten sind gestiegen. Der Einsatz von mehr Personal bedeutet weniger Geld in der Kasse. Die Einführung erhöhter Mautgebühren wird alles nochmal allgemein verteuern. Die Mentalität von Bürgern hat sich allgemein geändert. Das Verständnis, dass in einer Gemeinde auch selbst mit angepackt werden muss, geht zunehmend verloren. Vieles scheint selbstverständlich zu sein. Leistung kostet Geld und die Quittung bezahlen alle Bürger. Die sensationelle Mitwirkung der Vereine, der Feuerwehr und einer großen Schar „von immer den Gleichen“ gleicht einiges wieder aus. Die Senioren sollten sich zurücklehnen dürfen, die haben hier schon genug geleistet.

Die Gemeinde ist bei der großen Abnahme von Strom gezwungen, diese Leistung öffentlich auszuschreiben. In der Vergangenheit hat sich die Gemeinde die vom Bayerischen Gemeindetag angebotene Ausschreibung über KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH zu Nutze gemacht und regelmäßig davon profitiert. Bei der letzten Ausschreibung, die nun für den Strombezug 2023 bis 2025 verantwortlich ist, musste ein riesiger Preisanstieg in Kauf genommen werden, es gab keine günstigeren Angebote. Andere Gemeinden haben zum Teil gar keine Kontingente bekommen und mussten zusehen, wie sie durch weitere Ausschreibungen mit anderen Büros an die Stromlieferanten herankamen. Aus laufenden Verträgen kann nicht einfach so ausgestiegen werden. Diese Mehrkosten müssen nun getragen werden. Vielleicht kann hier in bestimmten Fällen auf Fördermittel zugegriffen werden.

Die Umrüstung auf sparsame Leuchtmittel in den öffentlichen Gebäuden wird vorangetrieben. Auch das kostet erst einmal Geld. Es bleibt abzuwarten, ob sich das auch wirklich alles amortisiert. Heizungen müssen getauscht werden usw., usw.

Auch die Kindergartengebühren mussten erhöht werden. Die Eltern haben in der Vergangenheit von dem staatlichen Zuschuss von 100,00 € profitiert und zum großen Teil gar keine Gebühren bezahlt. Abhängig von den Buchungszeiten wurden die 100,00 € verrechnet. Die Gemeinde hat das solange es ging, aufrechterhalten. Nun zahlen die Eltern ab September 2023 bis zu fünf Stunden 66,00 € in der Kindertagesstätte und 80,00 € in der Kinderkrippe.

Je mehr Stunden sie buchen, umso teurer wird es. Sieben Stunden etwa kosten in der Kindertagesstätte 82,00 € und in der Kinderkrippe tatsächlich 100,00 €.

Ich verstehe, dass es erschreckend ist, wenn man vorher die Kosten erstattet bekam und nun zu zahlen hat, sodass Unmut entsteht. Es ist aber nicht selbstverständlich, dass der Besuch des Kindergartens nichts kostet. Das war eine Ausnahmesituation, die die Gemeinde mitgetragen hat, weil es gerade noch zu vertreten war. Nun holen uns die gestiegenen Gesamtkosten ein und wir müssen diese zu einem gewissen Anteil bei den Nutzern einholen. Die Gemeinde trägt trotzdem noch einen „Löwenanteil“ der Kosten, da die Gesamtkosten zum Betrieb einer Kindertagesstätte niemals von den Gebühren getragen werden können.

Die Eltern wurden entsprechend mit den Details informiert.

Gewerbegrundstück zu verkaufen

Die Gemeinde bietet ein 4.000 m² großes Gewerbegrundstück zum Kauf an.

Die erste Bewerbungsfrist endet mit dem 04.10.2023.



Es ist sehr erfreulich, dass hier insgesamt eine rege Bautätigkeit zu sehen ist!

Bauplätze zu verkaufen

Es stehen noch Bauplätze für Doppelhäuser zur Verfügung, die an Bewerber, die die Vergabekriterien erfüllen, vergeben werden. Hier sollte jedoch Einigkeit mit einem entsprechenden Nachbarn, der auch die Kriterien erfüllt, bereits bestehen. Das gemeinsame Bauen mit dem gleichen Bauträger wird angeraten.

Sollten Sie die bisherigen Kriterien erfüllen und Ihren eigenen Familienverbund stärken wollen, indem Sie z. B. Wohnraum für einen Familienangehörigen wie etwa Oma oder Opa mit einplanen, so sprechen Sie mich doch bitte an, solange der Vorrat noch reicht.

Wir haben uns mit dieser Thematik beschäftigt und neue Kriterien und eine mögliche Ausgestaltung dieses Mehrgenerationenmodells für die Restplätze in der nördlichen Zeile des Baugebietes „Zellerberg Nordost“ geschaffen.

Ältere Menschen werden in Zukunft auf solche Modelle angewiesen sein. Junge Leute werden davon profitieren. Mit erhöhtem Rentenalter stehen immer weniger Großeltern für die Betreuung von Kindern zur Verfügung.

Wer sich ein Eigenheim schaffen will, muss in der Regel hart dafür arbeiten und soll womöglich in der Zukunft pflegebedürftige Angehörige in deren eigenen Wohnungen versorgen, weil nicht ausreichende Pflegeplätze zur Verfügung stehen werden.

Eine örtliche Nähe schafft Erleichterung auf beiden Seiten. Junge Erwachsene werden wegen der Unbezahlbarkeit von Wohnungen immer länger an das Elternhaus gebunden sein. Eine Ferienbetreuung der Kinder könnte leichter gemanagt werden. Die Argumente könnten beliebig weiter ausgeführt werden.

Eingehende Bewerbungen werden intensiv auf die Aufrichtigkeit der Begründung eines solchen Vorhabens überprüft. In einem solchen Falle wären wir unter Umständen bereit, Abweichungen von bisherigen Vergabemodalitäten zuzulassen.

Einzelheiten können bei berechtigtem Interesse im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Bitte sehen Sie von einer Bewerbung ab, wenn Sie selbst Zweifel haben, die Kriterien, nämlich hiermit Ihren eigenen Familienverbund stärken zu wollen, langfristig erfüllen zu können.

Die restlichen Plätze sollen diejenigen bekommen, die ihr Lebensmodell tatsächlich danach ausrichten wollen.

Verkauf des Miethauses

Wir beabsichtigen, unser Miethaus zu veräußern und nicht mehr zu sanieren. Der Zeitpunkt steht noch nicht fest. Im Moment bewohnen dieses Haus langjährige Mieter.

Förderzusagen für die Feuerwehr

Für unsere Freiwillige Feuerwehr haben wir vor Kurzem gleich zwei Förderzusagen von der Regierung von Schwaben erhalten: Für die Anschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF10 werden 104.650,00 € als Festbetrag zugesagt und für die Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern (Pager) gibt es eine Zuwendung in Höhe von 3.373,09 €.

Wahlen

Die Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahlen standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihre Dienste für die Allgemeinheit!

125-Jahrfeier des Veteranen-, Soldaten- und Kameradschaftsvereins

Wenn der letzte Veteran verstorben ist, geht der direkte Bezug zu diesen schrecklichen Geschehen während der letzten Kriegszeiten vor Ort verloren. Es gibt keine Augenzeugen, keine greifbaren Menschen mehr, die ihre furchtbare Erinnerung mit uns teilen.

Es ist so wichtig, dass es Menschen gibt, die sich dazu berufen fühlen, dieses Gedenken an die schlimme Zeit zu bewahren, um auch andere zum Erhalt des Friedens zu ermahnen.

Auswirkungen von Kriegen sind längst wieder vor unserer Haustüre angekommen – wir bekommen das etwa durch Teuerungen, Widrigkeiten und ankommender Flüchtlingsströme zu spüren.

Wir werden aufgefordert, zu helfen und dies stellt uns schon längst vor immense Herausforderungen. Krieg im eigenen Land bedeutet aber etwas anderes, etwas was wir uns alle nicht wirklich vorstellen können.

Wir lassen an Gedenktagen die Kanonen schallen. Viele zucken zusammen, obwohl bekannt ist, dass von diesem Knallen keine Bedrohung ausgeht. Dieses Gedenken an die tatsächlichen Opfer der Vergangenheit soll uns dazu bewegen, inne zu halten vom Alltag, der uns immer mehr ablenkt, weil wir viel zu beschäftigt sind – auch virtuell.

Wir sollen uns bewusst machen, wie wertvoll Frieden im Land ist und dass dieser keine Selbstverständlichkeit ist. Wir müssen ihn bewahren und das heißt, dass wir alle aktiv dafür einstehen müssen. Deswegen bedanke ich mich ganz außerordentlich bei denen, die das verstanden haben und dieses Verständnis auch hinaus zu den Menschen trugen und tragen. Es ist sehr wertvoll, einen Veteranen-, Soldaten- und Kameradschaftsverein in der Gemeinde zu haben. Es freut mich sehr, dass es mit diesem Verein weitergeht, das Gedenken bei uns vor Ort erhalten bleibt und nicht nur durch Gedenktafeln, sondern mit echten Personen. Hier wird das versinnbildlicht, was eine Kameradschaft ausmacht. Wir stehen gemeinsam für etwas ein, das uns sehr wichtig ist. Es wird nicht vergessen, welche Opfer getan werden, um füreinander einzustehen. Ich bedanke mich bei der ehemaligen und jetzigen Vorstandschaft, beim Herrn Pfarrer, den Ministranten, den Fahnenträgern, dem Musikverein, der Feuerwehr und überhaupt bei allen, die diese Gedenktage regelmäßig würdig umrahmen.

Ja, es stehen Menschen hinter einer Sache, die es nicht gäbe, wenn sie nicht ehrenamtlich und aus fester Überzeugung organisiert würde. Vergelt's Gott!

Überhaupt bedanke ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Form für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde bemühen. Sie verdienen Respekt von uns allen!

20-jähriges Bestehen des Musiker- und Schützenheimes

Schön ist, dass zum 20-jährigen Bestehen des Musiker- und Schützenheimes in diesem Jahr das Vereineschießen wieder stattfinden kann!

Ferienfreizeit

Die Ferienfreizeit für die Schulkinder war ein riesiger Erfolg!

Ich bedanke mich bei allen, die hier mitgewirkt haben. Insbesondere Frau Julia Schuster, die hier vor Ort die ganzen „Strippen“ im Hintergrund gezogen hat, muss lobend hervorgehoben werden!

Bogenschießen-Meisterschaften

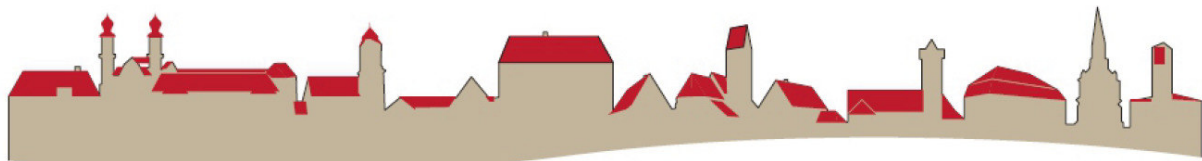
Zum Redaktionsschluss standen die Ergebnisse der Europameisterschaft im Bogenschießen noch nicht fest.

Im Namen der Gemeinde Rieden und auch persönlich gratuliere ich Jürgen Gleich zu seinen großen Erfolgen wie etwa der Deutschen Meisterschaft 2022 im Bogenschießen. Gleichzeitig wünschen wir ihm Glück und Erfolg zur Europameisterschaft im September 2023 und allzeit ein gutes Auge und eine ruhige Hand. Wir fiebern selbstverständlich mit und sind stolz darauf, so einen Mitbürger zu haben.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das sich neigende Jahr 2023!

Rieden, den 07.09.2023

Inge Weiß
1. Bürgermeisterin



Verwaltungsgemeinschaft Irsee · Pforzen · Rieden
Bahnhofstraße 7 · 87666 Pforzen



Stellenausschreibung **Verwaltungsgemeinschaft Pforzen**

Die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen sucht für den
Ausbildungszeitraum 2024 / 2027
zum 01. September 2024

**eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf
„Verwaltungsfachangestellte/r in der
Kommunalverwaltung“.**

Bist Du interessiert? Dann sende Deine Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30.11.2023 an die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen, Geschäftsstellenleitung, Bahnhofstraße 7, 87666 Pforzen oder an info@pforzen.bayern.de.
Für Fragen stehen wir gerne unter Tel.: 08346 920 9-0 zur Verfügung.



Jetzt noch Landespflegegeld für 2023 sichern

Am 30. September 2023 endet der aktuelle Bewilligungszeitraum für das Landespflegegeld. Der Erstantrag für den Bewilligungszeitraum (01. Oktober 2022 bis 30. September 2023) kann noch bis zum 31. Dezember 2023 gestellt werden.

Pflegebedürftige, die ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben und mindestens den Pflegegrad 2 nachweisen können, können seit 2018 einmal jährlich pauschal 1.000 Euro vom Freistaat Bayern erhalten.

Anspruchsberechtigt für das Landespflegegeld sind Personen, die im oben genannten Zeitraum oder bereits davor einen Antrag auf Pflegeeinstufung gestellt haben und mit mindestens Pflegegrad 2 eingestuft wurden.

Der Antrag auf Landespflegegeld muss beim Bayerischen Landesamt für Pflege nur einmalig gestellt werden.

Das Landespflegegeld in Höhe von 1.000 Euro wird dann automatisch auch jedes weitere Jahr im Oktober überwiesen.

Es ist nicht an einen bestimmten Zweck gebunden und kann daher frei verwendet werden.

Das Antragsformular und weitere Informationen gibt es unter anderem beim Pflegestützpunkt Ostallgäu oder im Internet unter: <http://landespflegegeld.bayern.de>.

Auch mit allen anderen Fragen rund um das Thema Pflege können sich alle Ostallgäuerinnen und Ostallgäuer an den Pflegestützpunkt wenden.

Dieser informiert unabhängig, umfassend und kostenlos über staatliche Leistungen sowie weitere Hilfeangebote und bietet bei Bedarf auch komplexe Fallberatungen an.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts Ostallgäu sind telefonisch unter der Nummer 08342 911-511 erreichbar oder per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@lra-oal.bayern.de.

„Udo“: Wanderausstellung ausgezeichnet

Die Wanderausstellung zu *Danuvius guggenmosi*, Spitzname „Udo“ sowie den weiteren anthropologischen und paläontologischen Grabungen und Funden in der Tongrube Hammerschmiede in Pforzen hat den „IID-Circular Design Award 2023“ des International Institutes für Information Design in Wien in der Kategorie Circular Design erhalten. Bei dem renommierten Designwettbewerb werden nicht nur ästhetische und gestalterische Aspekte berücksichtigt, sondern auch, ob das gesamte Vorhaben sinnvoll ist.

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung. Sie zeigt, wie kreativ unsere Kommunen und Unternehmen sind und damit dazu beitragen, das gesamte Ostallgäu innovativ weiterzuentwickeln“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker.

Konzipiert, gestaltet und erstellt wurde die Wanderausstellung von der designgruppe koop aus Marktoberdorf. Unter anderem wurde dabei Wert daraufgelegt, dass die Ausstellung möglichst einfach zu transportieren, ökologisch hergestellt sowie anschaulich und interessant aufgearbeitet ist: Die Zelte sowie Kisten sind aus Holz und alle Teile sind funktionell, stapelbar und robust. Zudem ist die Wanderausstellung modular aufgebaut, sodass die Elemente bei neuen Erkenntnissen über die Funde austauschbar und erweiterbar sind.

Die Wanderausstellung wurde von der Gemeinde Pforzen in Kooperation mit dem Landkreis Ostallgäu beauftragt, der sich auch finanziell daran beteiligt hat. Unterstützt wurden die Gemeinde und der Landkreis dabei vom ehrenamtlich tätigen Arbeitskreis Hammerschmiede, der mittlerweile im Förderverein UDO – *Danuvius guggenmosi*



e. V. aufgegangen ist. Der Förderverein kümmert sich auch organisatorisch um die Wanderausstellung.

„Die Auszeichnung unterstreicht, dass wir mit der Wanderausstellung den richtigen Weg eingeschlagen haben, um über Udo sowie die weiteren sensationellen Funde und Grabungen in der Tongrube Hammerschmiede zu informieren“, sagt Bürgermeister Herbert Hofer.

Weitere Informationen stehen auf www.udo.pforzen.de zur Verfügung. Hier ist die Wanderausstellung auch als virtueller 360°-Rundgang zu besichtigen.

Das Allgäuer Zeitung-Vereineportal

The logo for Allgäuer Zeitung is a blue square with the text "Allgäuer Zeitung" in white, stacked vertically. The word "Allgäuer" is on the top line and "Zeitung" is on the bottom line, both in a sans-serif font.

Es gibt Neuerungen für alle, die unserer Redaktion bislang Berichte über ihre Veranstaltungen und Versammlungen per Post oder E-Mail geschickt haben.

Um was geht es?

Es geht um Versammlungen und Veranstaltungen von der Mitglieder-Ehrung im Verein bis zur Spendenübergabe, von der Aktion im Kindergarten bis zur Schulabschlussfeier. Zu solchen, vergleichsweise kleinen Anlässen schicken wir – wie bisher – in der Regel keinen Berichtersteller. Wir bieten den Organisationen aber an, dass sie selbst einen Text samt Bild(ern) verfassen. Viele Vereine, Schulen, Kindergärten und andere nehmen dieses Angebot auch schon länger wahr.

Was ändert sich nun?

Bisher haben uns diese Inhalte über verschiedene Wege erreicht, etwa per Post oder Mail. Nun ändern wir die Abläufe und bitten darum, uns solche Inhalte ab sofort online über unser Allgäuer Vereineportal unter **vereineportal.allgaeuer-zeitung.de** zur Verfügung zu stellen. Ab 01. Januar 2024 ist dann nur noch dieser digitale Weg möglich.

Was passiert mit den eingereichten Beiträgen?

Die Berichte werden als Pressemitteilungen gekennzeichnet und erscheinen dann mit Angabe der Autorin oder des Autors auf eigenen Seiten in der Zeitung. Diese „Vereineseiten“ erscheinen bereits seit einiger Zeit in der Allgäuer Zeitung und ihren Heimatausgaben und finden dort großen Anklang.

Was ist Ihr Vorteil dieser neuen Lösung?

Häufig gab es Kritik daran, dass die Redaktion eingereichte Artikel zu stark veränderte oder umschrieb. Künftig prüfen wir diese Inhalte zwar auf Fehler, wir verändern Ihren Text sonst aber nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung kann die Redaktion weiter nicht geben.

Den Link zum Allgäuer Vereineportal finden Sie unter www.allgaeuer-zeitung.de: Rechts oben in der Kopfleiste finden Sie das Portal. Einfach draufklicken und los geht's. Hier haben wir ausführliche Anleitungen für die Anwendung bereitgestellt. Außerdem gibt es eine detaillierte Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben werden. Jeder Einsender kann seine Berichte im Portal bequem zwischenspeichern und später weiterbearbeiten. Und wir bieten dort einen Überblick über bisher eingereichte Berichte. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Neuerung Freude bereitet und die Zusendung von Inhalten an uns erleichtert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

EUTB® Ostallgäu-Kaufbeuren

Standort Kaufbeuren

Ludwigstraße 29

87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 96 11 137

Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag **und** Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Standort Marktoberdorf

Jahnstraße 12

87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 91 92 210

Öffnungszeiten Marktoberdorf: Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

E-Mail: beratung@eutb-oal.de

www.eutb-oal.de



Dr Martevettr und d` Mariebäs moinat:

Ma ka o ohne Alkohol luschtig sei,
abr heit gand mir auf Nummr sichr!

Was ma it lupfa ka,
soll ma bessr liega lau.

Berufsberatung für Erwachsene in den Regionen Augsburg - Allgäu - Donauwörth

Zeit der Chancen - Berufsberatung für Erwachsene



Sie möchten sich beruflich verändern oder neu orientieren? Sie haben Fragen rund um die Trends am Arbeitsmarkt, zu Qualifizierungen, Fördermöglichkeiten oder zum beruflichen Wiedereinstieg? Nutzen Sie die Chance auf eine Beratung zu Ihrem individuellen Berufsweg:

Wir beraten Sie kostenlos und neutral rund um die Themen:

- Planung Ihres persönlichen Berufsweges
- Berufliche (Neu-)Orientierung und Weiterentwicklung
- Qualifizierung und Weiterbildung
- beruflicher Wiedereinstieg
- Trends am Arbeitsmarkt
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Ihr Weg zu uns:

Telefon: 0800 4 5555-00

E-Mail: Allgaeu.BBiE@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/kempen-memmingen/infoseite-bbie

Unsere Informationsveranstaltungen für Sie:
(QR- Code scannen oder folgenden Link aufrufen)

www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Augsburg

bringt weiter.



72 Stundenaktion 2024

Die Jugendsozialaktion des BDKJ in Deutschland



***Eure Hände, Köpfe und Herzen für die größte
Sozialaktion Deutschlands – werdet ein Teil davon!***

Der Bund Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ) Kaufbeuren Ostallgäu macht 2024 wieder an der bundesweiten 72 Stunden Sozialaktion mit, in der Kinder- und Jugendgruppen in drei Tagen eine soziale Aktion durchführen. 2019 haben über dreißig Gruppen im Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren mitgemacht.

Die Schirmherrschaft haben Landrätin Maria Rita Zinnecker und Oberbürgermeister Stefan Bosse inne.

Teilnehmen können alle Kinder- und Jugendgruppen.

Die Jugendsozialaktion des BDKJ in Deutschland

Die Welt braucht Heldentaten und Engel, die sich für andere einsetzen. Seid Ihr dabei?

Mit Eurer Jugendgruppe oder Eurem Team könnt Ihr zeigen, was Ihr drauf habt: Vom **18. – 21. April 2024** tickt die Uhr. Gemeinsam stemmt Ihr in 72 Stunden ein Projekt, mit dem Ihr unsere Gesellschaft ein kleines Stückchen bunter, solidarischer und offener macht.

Die 72-Stunden-Aktion ist die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In Eurer Region steht sie unter der Schirmherrschaft der Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker und des Kaufbeurer Oberbürgermeisters Stefan Bosse.

Wer kann mitmachen? Mitmachen können alle Gruppierungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich für eine bessere Welt engagieren wollen. Egal, ob Jugendverband, Ministranten, (Berufs-)Schulklasse, Fußballverein, Jugendtreff, Clique oder andere – Euch schickt alle der Himmel.

Projektvarianten

Ihr könnt Euch für eine Projektvariante entscheiden.

- **Get it!** 18. April 2024, 17:07 Uhr: Ihr bekommt einen Briefumschlag mit Eurer Mission. Es wird etwas Soziales, Politisches, Interkulturelles oder Ökologisches sein.

- **Do it!** Ihr habt eine eigene Idee für Euer Projekt? Ein gemeinsamer Einsatz für oder mit anderen? Ab 17:07 Uhr tickt Eure Uhr.
- Zusätzliche Option: **Connect it!** Lust auf neue Bekanntschaften oder Ihr braucht Unterstützung für Eure „Do it-Idee“? Bei der Connect-It-Variante trifft Ihr auf ein zweites Team. Denn nur gemeinsam könnt Ihr Eure Herausforderung stemmen!

Projektbeispiele

Ein internationales Sportturnier, Upcycling im Seniorenheim, eine politische Aktion zum Thema Flucht, eine Spielstation für den Kindergarten, ein Spielefest mit Menschen mit Behinderung oder was auch immer Eure Aufgabe sein wird: Euch schickt der Himmel zu anderen Menschen. Mehr Ideen gibt es online und beim Koordinierungskreis.

Anmeldung Eurer Aktionsgruppe unter www.72stunden.de bis Februar 2024, um alle Vorteile und Unterstützungsangebote zu bekommen.

Der **Koordinierungskreis Kaufbeuren-Ostallgäu** findet mit oder für Euch eine passende Aufgabe, ist Ansprechpartner und Unterstützer und offen für all Eure Fragen. Wendet Euch dazu an die Katholische Jugendstelle Kaufbeuren, jugendstelle-kaufbeuren@bistum-augsburg.de, 08341 93 82 11.

Infoveranstaltungen für Interessierte

Jugendleiter/innen und Gruppenverantwortliche können sich an einer der Infoveranstaltungen vorab näher über die Aktion informieren, Fragen klären und beraten lassen. Eine Anmeldung ist spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin bei der Katholischen Jugendstelle erforderlich.

- Di. 10. Oktober, 19:30 – 21:00 Uhr, Landratsamt Marktoberdorf (Schwabenstraße 11)
- oder Mo. 16. Oktober, 19:30 – 21:00 Uhr, online

18.-21. April 2024

**BIST DU
DABEI?**





„Ade, du schöne Kindergartenzeit!“

Mit diesem Lied wurden unsere 19 Vorschulkinder im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten geworfen.

An Händen und Füßen genommen wurden unsere „Großen“ durch die Erzieher durch das Gartentor auf eine große Matratze geworfen. Dort warteten schon drei Lehrer der Grundschule Pforzen auf ihre neuen Erstklässler, die sie mit einer kleinen Überraschung in Empfang nahmen.

Ein weiteres Highlight zum Kindergartenabschluss bildete die Abschiedsfeier der Vorschulkinder, bei welcher sie ein letztes Mal den Kindergarten bei einer Schnitzeljagd unsicher machen durften. Müde, aber stolz, wurden die Kinder am Abend vom Kindergartenpersonal nach Hause gebracht, was noch viele Jahre später in Erinnerung bleiben wird, wie so manches Schulkind noch heute erzählt.

Nach drei Wochen Sommerferien startete Anfang September das neue Kindergartenjahr. Für viele Kinder und ihre Eltern beginnt nun ein aufregender und spannender neuer Lebensabschnitt.

Aber auch personell wird sich im Herbst einiges verändern. Nach einer längeren Durststrecke für die Kinder, deren Eltern und das Personal dürfen wir für das neue Kindergartenjahr fünf neue Erzieher, Kinderpfleger und Praktikanten willkommen heißen und uns auf eine tolle Zusammenarbeit freuen.

In den nächsten Wochen und Monaten stehen viele Feste und Aktivitäten im Kindergarten an. Angefangen mit einem Elternabend Mitte September steht schon das Thema „Herbst“ vor der Tür. Gefolgt von St. Martin mit dem schönen Laternenumzug, dem Nikolausfest und schließlich auch Weihnachten, wird es Groß und Klein bestimmt nicht langweilig werden.

Zum Schluss möchten wir nochmal die Möglichkeit nutzen, alle neuen Kinder, deren Eltern und das neue Kindergartenpersonal herzlich in unserer Mitte zu begrüßen. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und wünschen allen für die Zukunft schöne Stunden im Kindergarten Rieden / Zellerberg!

Neuigkeiten aus der Pfarrgemeinde Rieden



Der Familiengottesdienst zum Thema „Schutzengel“ am 09.07.2023 war gut besucht. Musikalisch umrahmt wurde er vom Kinderchor, der mit Querflöte und Gitarre begleitet wurde. Auf dem Foto rechts sieht man den gebastelten Engel, den jedes Kind mitnehmen durfte. Anschließend wurden die mitgebrachten Fahrzeuge aller Art von Pfarrer Dr. Pius Benson geweiht. Auch das darauffolgende Weißwurstfrühstück, das alljährlich von den Ministranten organisiert und durchgeführt wurde, fand zahlreiche Besucher. Zu den Klängen der Musikkapelle Rieden wurde in geselliger Runde getrunken, gegessen und geratscht.

Auch bei der Marienfeier am Marterl von Familie Waibel in Zellerberg am 15.08.2023 hatten wir Glück mit dem Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gemeinsam mit Pfarrer Enemoser gebetet und gesungen. Die Musikkapelle Rieden begleitete dabei die Marienlieder vom Liedblatt. Wir bedanken uns dabei für die Unterstützung, die wir das ganze Jahr über vom Musikverein bekommen.

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich zu dem nächsten **Familiengottesdienst am 01.10.23 zu Erntedank** ein. Dabei wird die Verabschiedung der „alten“ und Einführung der „neuen“ Ministranten nachgeholt, die aus terminlichen Gründen verschoben wurde.



Neues von der Feuerwehr

Leistungsabzeichen

Nach vielen Übungsstunden war es am 26. Mai endlich soweit und einige Kameraden der Feuerwehr konnten bei der Prüfung für das Leistungsabzeichen ihr Können unter Beweis stellen.

Zwei Gruppen absolvierten diese Prüfung. Nach einer kleinen Begrüßung der drei Prüfer wurden die Daten aller Teilnehmer durchgegangen und auf Richtigkeit geprüft. Nachdem alles gepasst hatte, konnte die Prüfung beginnen.

Der erste Teil bestand darin, dass jeder Feuerwehrler einen bestimmten Knoten in einer vorgegebenen Zeit machen musste. Danach ging es darum, nach Auftragserteilung des Gruppenführers, drei mit Wasser befüllte Eimer umzuspritzen. Um dies zu erreichen, mussten mehrere Schlauchleitungen gelegt werden. Auch diese Aufgabe war in einer bestimmten Zeit zu schaffen. Zu guter Letzt sollte noch eine Saugschlauchleitung mit Aggregat aufgebaut werden.

Nachdem die erste Gruppe ihre Prüfung mit Bravour bestanden hatte, durfte die zweite Gruppe ran. Diese musste sich den gleichen Aufgaben stellen. Ebenso wie bei der ersten Gruppe wurde die Prüfung auch von Gruppe zwei mit vollem Erfolg beendet.

Nachdem alles aufgeräumt war, gab es von den Prüfern, der Bürgermeisterin Inge Weiß, dem zweiten Bürgermeister Ralf Daiser und unserem Kommandanten Florian Merz viel Lob und Glückwünsche zum bestandenen Leistungsabzeichen.

Dann wurde jedem Teilnehmer sein Abzeichen verliehen. Um den Abend perfekt abzurunden, gab es Schnitzel mit Kartoffelsalat vom Zellerhof.





Ausflug

Am 15. Juli fand der lang ersehnte Feuerwehrausflug statt. Treffpunkt war um 08:00 Uhr am Feuerwehrhaus, um dann mit dem Bus zur Flughafenfeuerwehr nach Memmingen zu fahren.

Nach einer kleinen Stärkung im Bus erwartete uns in Memmingen zuerst ein Vortrag über den Flughafen mit anschließender Führung über das Gelände. Dort gab es viele interessante Informationen über den Flughafen selber, aber auch über die frühere Nutzung des Geländes. Nachdem wir den Start und die Landung eines Flugzeugs aus nächster Nähe beobachten konnten, ging es zu guter Letzt zur Halle der Feuerwehr. Dort wurden uns die verschiedenen Löschfahrzeuge vorgestellt und erklärt.



Zum Abschluss der Führung gab es noch einen kleinen Einblick in die Zentrale der Feuerwehr. Nach der Verabschiedung ging es für uns weiter ins Brauhaus Memmingen für eine kleine Stärkung.

Fertig mit dem Mittagessen ging es mit dem Bus weiter nach Irsee zur Klosterbrauerei, wo wir bereits zu einer Führung durch die Brauereigewölbe erwartet wurden. Dort lernten wir alles über die hohe Kunst des Bierbrauens und durften dann das Ergebnis bei einer Bierprobe verkosten.

Die Einkehr in den Braugasthof rundete den Ausflug perfekt ab. Im Großen und Ganzen bleibt festzuhalten, dass der Ausflug mehr als gelungen war.

Ferienfreizeit

Fast 60 Kinder unterschiedlichsten Alters aus Rieden und anderen Gemeinden, die an der Ferienfreizeit teilnahmen, fanden sich am 18. August im Feuerwehrhaus in Rieden ein.

Die Ferienfreizeit dient dazu, dass Kinder in den Ferien verschiedene Aktivitäten ausüben können. Veranstalter sind Freiwillige, die sich ein Programm für die Kinder überlegen.

Auch die Feuerwehr Rieden nahm daran teil und gestaltete einen Tag rund um das Thema Feuerwehr. Bei schönstem Wetter konnten zahlreiche Spiele mit Wasser durchgeführt werden. Neben dem Spritzen mit einem Übungsfeuerlöscher durften die Kinder auch die Kübelspritze ausprobieren.



Mit einem kleinen Löschaufbau konnte man dann noch versuchen, ein „brennendes“ Spielhaus zu löschen.

Das Highlight für viele der Kinder war aber die Besichtigung des Feuerwehrautos. Jüngere Kinder konnten lernen, wie man mit dem Telefon richtig den Notruf absetzt. Die Älteren durften versuchen, sich mit einer Wärmebildkamera in einem künstlich verrauchten Raum zurecht zu finden. Passend dazu wurde ihnen erklärt, warum die Atemschutzgeräte bei der Feuerwehr so wichtig sind.

Zum Schluss gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde und einen kleinen Preis. Besonders erfreulich war, dass die einzelnen Stationen teilweise von aktiven Feuerwehranwärtern betreut wurden, die sich aktuell in der Ausbildung befinden. Es bleibt festzuhalten, dass der Tag mehr als gelungen war.

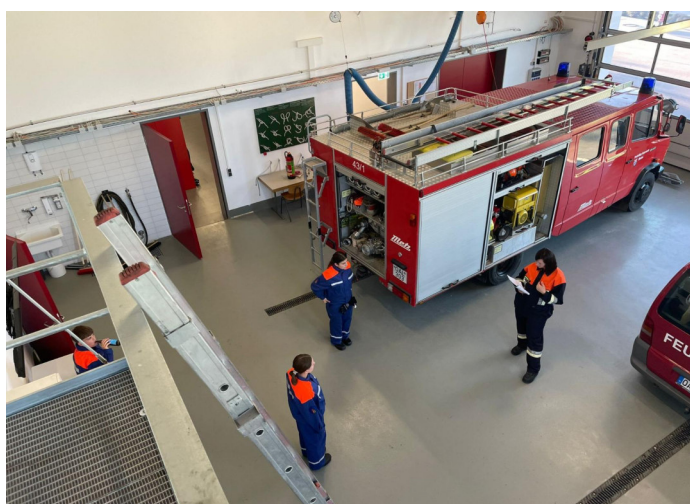
Lisa Sommer



Die Jugend übt für die Modulare Truppausbildung (MTA)

Die MTA-Prüfung rückt näher und unsere Jugend übt schon fleißig dafür. Mit viel Engagement und Spaß ist die freiwillige Jugend dabei. Bei regelmäßigen Übungen lernen die Mädchen und Jungs alles Notwendige, um ein Feuer zu löschen sowie Absperrungen zu machen, Erste Hilfe zu leisten und was man sonst noch alles wissen muss, um ein guter Feuerwehrmann zu werden. Trotz oder gerade wegen der vielen Übungen sind wir ein gutes Team. Wir machen schöne Sachen, haben Spaß und lachen alle viel zusammen, sitzen auch mal im Kreis und besprechen Wünsche und Ideen. Damit es auch nicht langweilig wird, geht die freiwillige Jugendfeuerwehr auch mal an den See für eine große Übung. Trotz Ernst ist man motiviert, Menschen zu helfen. Mit Mühe und ein klein wenig Angst werden wir das schon schaffen. Bei Angst und Nervosität vor den Prüfungen unterstützen wir uns gegenseitig und sind auch mal bei Ausflügen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rieden dabei.

Yeliz Demir





Obst- und Gartenbauverein Rieden



Am 28.06. haben wir in der Küche im Feuerwehrhaus ein 3-Gänge-Menü mit Wildkräutern zubereitet. Hier stand unter der Leitung von Frau Englert folgendes Menü auf dem Speiseplan:

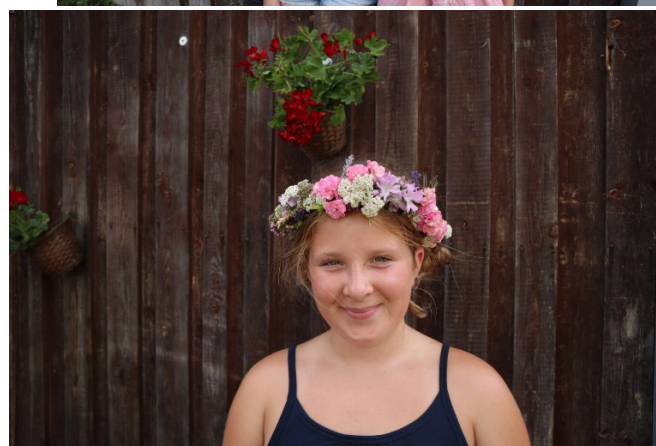
- Vorspeise: Gierschdipp im Chicoreeschiffchen, Wildkräutersmoothie
- Hauptspeise: Gemüsebolognese mit „wildem Kartoffelgratin“
- Dessert: Rhabarber mit Quark und „wilden Würzkräutern“



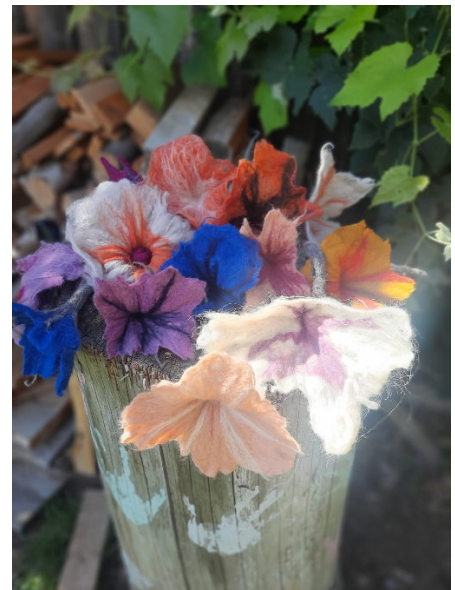
Es war sehr interessant, was man alles aus Wildkräutern „zaubern“ kann und das anschließende gemeinsame Essen war ein schöner Abschluss des Kochkurses.



Am Lagerleben-Freitag haben wir mit 23 Kindern bei Familie Waibel im Garten Blumenhaarkränze gemacht. Es sind wirklich sehr schöne Haarkränze entstanden und somit konnten die Kinder bestens ausgestattet aufs Lagerleben gehen.



Im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms in den Sommerferien wurde unter der Leitung von Monika Saturnus ein Filzkurs angeboten. Die zehn Mädchen waren voller Eifer dabei und es sind tolle Filzblumen entstanden.



Vorankündigung

Wir werden dieses Jahr keine Adventskränze auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen. Stattdessen werden wir am Samstag, den 09. Dezember 2023, ab 16:00 Uhr einen Advents-Stadl veranstalten. Herr Franz Bernhard stellt uns hierzu seinen Stadl bzw. den Platz zur Verfügung – hierfür lieben Dank!

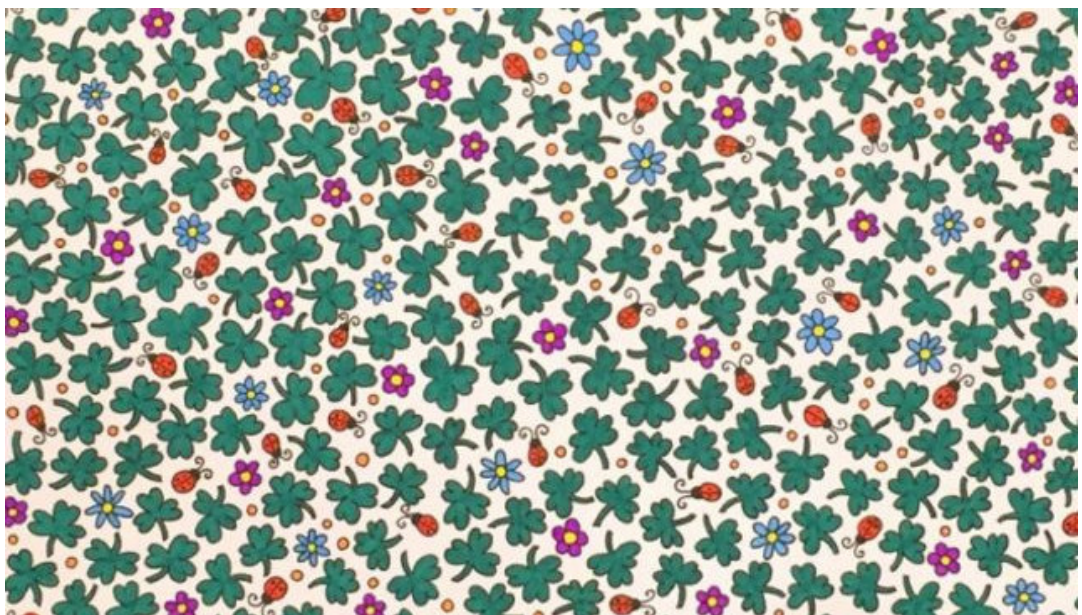
Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die ganze Gemeinde ist hierzu schon jetzt herzlich eingeladen!

Nina Schönberger und Gabi Prestele

GRIPFIT



Finde das
4-blättrige
Kleeblatt!



Spielvereinigung Rieden e. V.

Fußball | Tennis | Tischtennis | Turnen | Volleyball



Mitgliederversammlung der SpVgg Rieden e. V.

Am 22.07.2023 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. An diesem Samstag konnten wir unseren zweiten Bürgermeister Ralf Daiser, Ehrenmitglied Hubert Schaumann, die anwesenden Gemeinderäte und unsere Mitglieder begrüßen und so einen schönen Abend gemeinsam erleben.

Da die letzte Versammlung im Oktober 2021 durchgeführt wurde, standen dieses Jahr Neuwahlen des erweiterten Vorstandes an. Dieses Jahr gab es nicht nur Neuwahlen, auch eine Satzungsänderung stand zur Abstimmung an.

Warum eine Satzungsänderung?

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Personen für das Ehrenamt begeistern und überzeugen zu können. Nach vielen Abenden und Diskussionen haben wir uns auf das Modell eines Teamvorstandes geeinigt, d. h. Aufgaben werden nun auf mehrere Schultern verteilt und einzelnen Ressorts zugeteilt. Die Änderung wurde von der Mitgliederversammlung angenommen. Der neue **Teamvorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand

Vorstand (Sport/Jugend)

Kessler Sascha

Vorstand (Verwaltung)

Arnold Melanie

Vorstand (Organisation)

Brosig Heidi

Erweiterter Vorstand

1. Beisitzerin

Elflein Claudia

2. Beisitzer

Klebs Michael

3. Beisitzerin

(Buchhaltung)
Hopfinger Sabine

4. Beisitzerin

(Verwaltung)
Walter Regina

5. Beisitzerin

(Organisation)
Linke Corinna

Abteilungsleitung

Fußball

Assmann Maik

Tennis

Wolf Gerhard

Tischtennis

-

Turnen

Ostler Christa

Volleyball

-

Leider konnten wir niemanden für die Abteilungen Tischtennis und Volleyball gewinnen.

Homepage

In den kommenden Wochen wird diese überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht.

Hier findet man in Zukunft auch die richtigen Ansprechpartner und erfährt, an wen man sich zu wenden hat zu welchen Themen.

Postanschrift

Die SpVgg Rieden hat ab sofort eine **neue Postanschrift:**

Spielvereinigung Rieden e.V.
Saalfeldstraße 4a
87668 Rieden

Der Briefkasten zum Einwurf befindet sich an der Turnhalle/Gemeindekanzlei.

Gerüchteküche Volleyball

Es stand nie zur Diskussion, dass die Abteilung aufgelöst wird oder sonstiges. Derzeit stehen unsere Mädels und Damen leider ohne Trainer/Trainerin da.

Aber es geht weiter. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurden schon einige Punkte im ersten Schritt besprochen und geklärt. Der Fokus liegt ganz klar auf der Trainersuche!

Unsere Volleyballerinnen haben im August im Rahmen der Ferienfreizeit ein Schnuppertraining angeboten, welches sehr gut angenommen wurde und wir mit Sicherheit die eine oder andere Spielerin bei uns begrüßen dürfen.

Unsere Volleyballerinnen starten auch wieder mit dem Training. Die Informationen dazu sind auf der Homepage www.spvggrieden.de zu finden.

Zu guter Letzt

Mit der Mitgliederversammlung ging auch eine Ära zu Ende. Martina und Bernd Zell haben ihre Ämter niedergelegt. Wir können immer wieder nur **Danke** sagen, all die Arbeit und Zeit, die beide in unseren Verein investiert haben, ist und war nicht selbstverständlich. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Verabschieden mussten wir uns auch von Alexandra Lutzenberger (Abteilungsleiterin Volleyball) und Siegfried Lutzenberger (Beisitzer). Vielen Dank für Euren Einsatz!

Wir wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und wer weiß ... die Tür steht immer offen!

Mit sportlichen Grüßen

die neue Vorstandschaft der SpVgg Rieden e. V.

Altpapier NEWS

Jeden **ersten Samstag im Monat** steht ein Altpapiercontainer von 09:30 – 12:00 Uhr hinter dem Wertstoffhof in Zellerberg. Bei der Befüllung helfen wir Ihnen natürlich gerne.

Wie bereits bekannt, bietet die Spielvereinigung Rieden e. V. zusätzlich einen Abholservice an.

Sollte es Ihnen körperlich nicht möglich sein, Ihr Altpapier zu bringen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse einmalig mit. Wir holen dann automatisch an den unten genannten Terminen das Altpapier ab.
 - Rufen Sie unter folgender Telefonnummer **ACHTUNG NEUE TELEFONNUMMER 08346 222 59 18** an und hinterlassen sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Adresse.
ODER
 - Werfen Sie einen Zettel mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse in **unseren Briefkasten der SpVgg Rieden, Saalfeldstr. 4a, 87668 Rieden/Zellerberg (Turnhalle)** ein.
2. Stellen Sie an folgenden Terminen Ihr Altpapier bis 09:30 Uhr bereit:

- 02.03.2024

- 01.06.2024

- 07.09.2024

- 07.12.2024

Vielen Dank!

Fußball AH

Wie bereits in den vergangenen Jahren sichtbar, hat sich ein Trend im AH-Spielbetrieb fortgesetzt. Von den bei uns für 2023 angesetzten AH-Spielen (lt. Spielplan 13 Partien) finden nur etwa die Hälfte auch wirklich statt. Der Rest wird wegen Spielermangels von einer der Mannschaften oder meist auch in gegenseitigem Einvernehmen abgesagt.

Eine Besserung ist hier leider nicht in Sicht.

Dagegen ist die AH-Trainingsbeteiligung in diesem Jahr ordentlich. Und auch das Bier danach schmeckt noch immer hervorragend.

Die bisherigen Spiele der AH-Rieden in der Saison 2023:

Freitag, 05.05.23	TSV Oberbeuren	:	SpVgg Rieden	0 : 0
Freitag, 12.05.23	SG Jengen/Waal	:	SpVgg Rieden	4 : 2
Samstag, 17.06.23	Kleinfeldturnier	auf	Sylt Vorrunde	5. Platz
Samstag, 24.06.23	Kleinfeldturnier	in	Schlingen	8. Platz
Freitag, 07.07.23	Kleinfeldturnier	in	Baisweil	2. Platz
Freitag, 28.07.23	SpVgg Rieden	:	SV Oberostendorf	1 : 3

Was noch positiv zu erwähnen wäre: Nach vier Jahren der Pause, wegen Corona und Sportplatzumbau, haben wir im Juli 2023 endlich wieder mal ein Heimspiel mit der Riedener AH ausgetragen.

Ausflug Sylt (15. – 19.06.23)

Zum zweiten Mal haben wir nun schon einen 5-tägigen Ausflug nach Sylt, mit Teilnahme am Tinnummer AH-Fußball-Kleinfeldturnier, unternommen.

Die An- und Abreise mit der Bahn war schon nervenaufreibend. Wegen Zugausfall und Verspätung hatten wir Mühe, unsere Anschlusszüge zu erreichen. Doch mit großem Glück kam unsere 15-köpfige Ausflugstruppe rechtzeitig in Westerland an und auch wieder zurück.

Am Freitag liehen wir uns Fahrräder aus und fuhren an das südliche Ende der Insel, nach Hörnum. Dort stand eine Leuchtturmführung an. Im Leuchtturm war früher einmal die kleinste Schule Deutschlands untergebracht. Heute werden dort Trauungen abgehalten. Von oben hatten wir eine super Aussicht über die Insel und das Meer. Das schöne Wetter lud zum Baden an einem der langen und gepflegten Sandstrände oder einer Bootsfahrt ein. Auf dem Rückweg gab es noch ein Getränk in der legendären Sansibar.

Am Samstag nahmen wir am Sylter Altliga Cup teil, einem AH-Kleinfeldturnier mit 36 Mannschaften aus dem In- und Ausland. Nebenher fand auch noch ein Damenturnier mit zehn Mannschaften statt. Viele Mannschaften waren mit Pavillons, Partymusik und Feierlaune bestens ausgerüstet.

Für uns stand der Spaß im Vordergrund und so erreichten wir mit einem Sieg und einem Unentschieden in der Vorrundengruppe einen guten 5. Platz. Weitere Platzierungen wurden nicht ausgespielt und damit war der sportliche Teil unserer Rumpftruppe beendet.

Wir konnten nun den ambitionierteren Teams, wie z. B. der Südhessenauswahl oder der Polenmannschaft mit ehemaligen Ligaspielern, beim Zaubern zusehen. Auch die Damen spielten ansehnlichen Fußball.

Abends, bei der Players-Night, ging der Ü40-Punkt ab und die DJs ließen das Zelt kochen.



Am Sonntag ließen wir es etwas ruhiger angehen, fuhren mit dem Bus in den Norden an den Lister Hafen, ließen uns den Fisch vom Gosch schmecken oder gingen an den Strand.

Am Abend genehmigten wir uns beim Craft Beer & Gourmet Festival an der Westerlander Strandpromenade noch die ein oder andere Erfrischung. Der Tag klang mit einem grandiosen Sonnenuntergang am Meer beschwingt aus.

Am Montag ging es wieder auf die Heimreise und wir waren noch angetan von dem schönen Ausflug auf der Urlaubsinsel Sylt.



AH-Bierwanderung (09.09.23)

Eitel Sonnenschein herrschte bei unserer 11. Bierwanderung am Samstag, 09. September. Diesmal hatte sich Cheforganisator Beppo eine ganz besondere Strecke ausgesucht.

Eine Bierwanderung auf dem langsamsten Wanderweg der Welt, quasi Bierwandern im Schnecken tempo von Oberjoch bis Bad Hindelang. Für die elf Teilnehmenden erfolgte die Anreise mit Bahn und Bus und so konnten wir um 09:30 Uhr in Oberjoch das erste Mal einkehren. Im Anschluss kam nach kurzer Wanderung schon die Untere Ochsenalpe, von wo aus uns ein großartiger Talblick auf Bad Hindelang erwartete. Von da an ging es ganz langsam und mit Muse nur noch bergab, denn die zehn Kilometer lange Wegstrecke ist eine Genusswanderung im wahrsten Wortsinn. Bis Bad Hindelang fünfmal in Gasthöfe und Hütten einkehren ist sozusagen Pflicht und das Café Polite mit herrlicher Sonnenterrasse und grandiosem Ausblick war unser nächster Halt.

Gut gestärkt ging es weiter ins Tal nach Bad Hindelang.

Auf der letzten Station, dem Biergarten im Wiesengrund, konnten wir uns am Ende des Tages mit dem Titel „LangsamWanderer“ belohnen.

Mit dem Bus ging es zurück zum Bahnhof nach Sonthofen und gegen 21:00 Uhr waren wir wieder wohlbehalten zu Hause.

Die nächste Bierwanderung (Boys Day) ist schon in Planung und wir hoffen wieder auf rege Teilnahme an dieser schönen Tradition.



Als letztes Fest im Vereinsjahr der „Alten Herren“ findet am 25. November wieder unsere Jahresabschlussfeier im Gasthof Zellerhof statt.

Bis dahin wünschen wir eine schöne Zeit und viel Spaß und Erfolg bei unseren AH-Aktivitäten. Allen Freunden und Gönnern der AH gilt wieder unser Dank für ihre Unterstützung.

Mit sportlichen Grüßen

Stefan Unsin
Schriftführer AH Rieden

Die Turnabteilung der SpVgg Rieden e. V. bietet an:

Sportstunden für jedes Alter unter der Leitung von qualifizierten und erfahrenen Übungsleiterinnen

Eltern – Kind – Turnen bis 4 Jahre: Dienstag 16:45 Uhr bis 17:45 Uhr

(Leider derzeit Aufnahmestopp!)

Fit & Fun ab 4. Klasse: Freitag 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Kinderturnen ab 4 Jahren: Mittwoch 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kinderturnen ab 6 Jahren: Mittwoch 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ladys Fitness: Mittwoch 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Bodyshape: Freitag 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Turnen für Ältere: Donnerstag 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Tanzgruppen: für Kinder und Jugendliche, auf Anfrage

**Anmeldung und weitere Infos zu Beginn jeder Stunde oder bei:
Christa Ostler, Tel.: 0171 86 31 387 oder E-Mail: christa.ostler@web.de**

*Birgit Ullmann, Sabine Hopfinger, Vanessa Elflein, Yeliz Demir, Aylin Demir, Michaela Mayer, Anna Maria Götzfried, Tanja Zündt,
und Abteilungsleiterin Christa Ostler*

Neues aus der Tennisabteilung

Zur Saisoneroöffnung gab es wieder unser traditionelles Lagerfeuer, das heuer sehr gut besucht war.

Danke nochmal an alle Helfer.



Im Mai begann für unsere Mannschaft die Punktrunde. Als Aufsteiger in die S2 und mit einigen neuen Spielern wollte man mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Hier die Ergebnisse:

SpVgg Rieden	:	TV-Memmingen	8:1
TC Heimertingen	:	SpVgg Rieden	7:2
SpVgg Rieden	:	TS Weißenhorn 2	4:5
SpVgg Rieden	:	TC Holzgünz	7:2
TC Westerheim	:	SpVgg Rieden	5:4
TC Legau	:	SpVgg Rieden	1:8
TC Kaufbeuren	:	SpVgg Rieden	1:8

In der Abschlusstabelle belegte das Team einen hervorragenden 3. Platz.



Stehend v. l. n. r.: Julius Lowman, Mannschaftsführer Philip Vanik, Sebastian Weile, Michael Wolf, Julian Müller, Andreas Pohl, Sportwart Markus Hildebrand
Untere Reihe v. l. n. r.: Robert Kern, Trainer Uwe Wolf und David Lowman

Es fehlen: Horst Müller, Christian Pohl, Joachim Bremser, Florian Hollmann, Ayhan Yilmaz, Dominik Nothhaft und Tobias Müller.

Am 23.09. findet die Mitgliederversammlung der Tennisabteilung mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Beginn 20:00 Uhr.

Markus Hildebrand
Sportwart



Sportschützen Zellerberg e. V.

Die Sommerpause ist beendet

Der ersehnte Schießbetrieb ist wieder an der Tages- bzw. Wochenordnung. Am Freitag, den 08. September wurde das erste Mal wieder geschossen.

Das Herbstprogramm wurde beschlossen, wobei es unter anderem auch wieder ein Zimmerstutzen-Schießen gibt.

Ein Weinfest ist nicht geplant, dafür wird es erstmals ein so genanntes „Oktoberfest“ geben. Für Weinkenner oder Weinkennerinnen ist natürlich auch der ein oder andere Tropfen vorhanden.

Wir sind schon gespannt, wer die erste Flasche öffnen wird und ob es einen Bierkönig oder eine -königin geben wird.

Mit dem Nikolausschießen, Anfang November, wird das Schießjahr mit dem Päckleschießen am 15. Dezember beendet.

Ausflüge der Sportschützen Zellerberg mit Gästen und Freunden 2011 – 2023

Wir bedanken uns recht herzlich bei Klara Steiner, Renate und Harald Wöbke, die sich aus dem OG-Team zurückziehen werden.

Zur Mitgliederversammlung wird ein neues Team benötigt, sofern man weiter an den bisherigen Zweitagesausflügen festhalten will. Wir suchen also ein neues, engagiertes und aktives Team, das diese Aufgabe mit Margit Lutz übernehmen will.

Rückblick auf zehn tolle Erlebnisse

2011 führte unser erster Ausflug mit 47 Mitreisenden nach Regensburg zum Ritteressen, zur Einkehr und Brauereibesichtigung beim Kuchelbauer und in den Baumwipfeldpfad bei Grafenau.

2012 war es das Törggelen Menü in Südtirol und die Gärten von Trautmannsdorf an der 53 Naturfreunde teilnahmen.

2013 standen der Rheinfluss, Straßburg mit Schifffahrt sowie die Sauschwänzlebahn für 52 Gäste am Bahnhof bereit.

2014 wurde die „Teufelshöhle im Frankenland“ für 42 Schützen/innen zum Ereignis. Die Brauerei und das Brotmuseum wurden besucht. Später ging es auf die Tenne zum Tanz. Unser kreierter Ausflug hat im ARNOLD Katalog immer noch Bestand.

2015 „Wels und die Wikinger“. 44 Aktive im Bogenschießen, Hufeisenwurf sowie Rudern auf dem Wikingerschiff begeisterte die Sportler, die auch dem Nachtwächter am Vorabend hinterher eilten.

2016 „Rohrmoos zu Stockers Erlebniswelt“ ließen sich 49 Teilnehmer nicht entgehen. Im Salzburger Lustschloss Hellbrunn hatte man Spaß und auf dem Dachstein eine herrliche Weitsicht.

2017 Das erste Mal schlechtes Wetter. Erst am „Gardasee“ erhöhte sich das Busaußenthermometer für 46 Mitreisende merklich. Musikabend, Sirmione und Gardasee-Schifffahrt bescherten uns einen schönen Herbsttag.

2018 „Schwarzwald, kulinarische Sehenswürdigkeiten“. Dabei wurde bei „Ritter Sport“ probiert und eingekauft, das Schinkenmuseum auf dem Feldberg besucht. Musikbegleitung am Abend sowie eine Schifffahrt nach Stein am Rhein begeisterten 45 Mitfahrer, die dann einen Platz im „Ochs am Berg“ fanden.

2019 „Hutessen in Huwis Alm“ sowie Schiffern auf dem Zeller See werden 44 Gäste nicht vergessen. Eine wundervolle Aussicht bescherte uns zwischen den Wolken der Großglockner.

2020 und 2021 „Corona“

2022 Am und auf dem „Wörthersee“ begleiteten uns bei vorerst trübem Wetter 40 Personen. Minimundus, Felden und der Pyramidenkogel verleiteten einige zum Abseilen.

2023 Der „Musistadt“ in Flachau sollte unser Ziel sein. Den Achensee, den Gerlospass, die Tauernkraftwerke mit Mooserboden sowie Kitzbühel hätten wir gerne bereist. Nur mindestens 40 Mitreisende hätten wir benötigt. Andere Angebote und ein ungünstiger Termin bescherten uns zu wenig Gäste, sodass wir den bereiten Mitfahrern absagen mussten. Das bedauern wir sehr.

Erinnern Sie sich noch? Impressionen der vergangenen zehn Ausflüge:



Bis dann im Schützenheim in Zellerberg!

Harald Wöbke
2. Schützenmeister

Schützenverein Rieden e. V.



20 Jahre Schützenheim

Unser schönes Schützenheim gibt es nun schon seit 20 Jahren. Aus diesem Anlass wurde am letzten Schießabend vor der Sommerpause eine Jubiläumsscheibe abgeschossen. Diese wurde gestiftet von unserem Ehrenschiitzenmeister Anton Zabl.

Gewonnen wurde sie von Werner Köchel. Die Freude war riesig, da es in seiner langen Karriere die erste Scheibe war.

Mit einem zünftigen Grillfest haben wir uns anschließend in die Sommerpause verabschiedet.

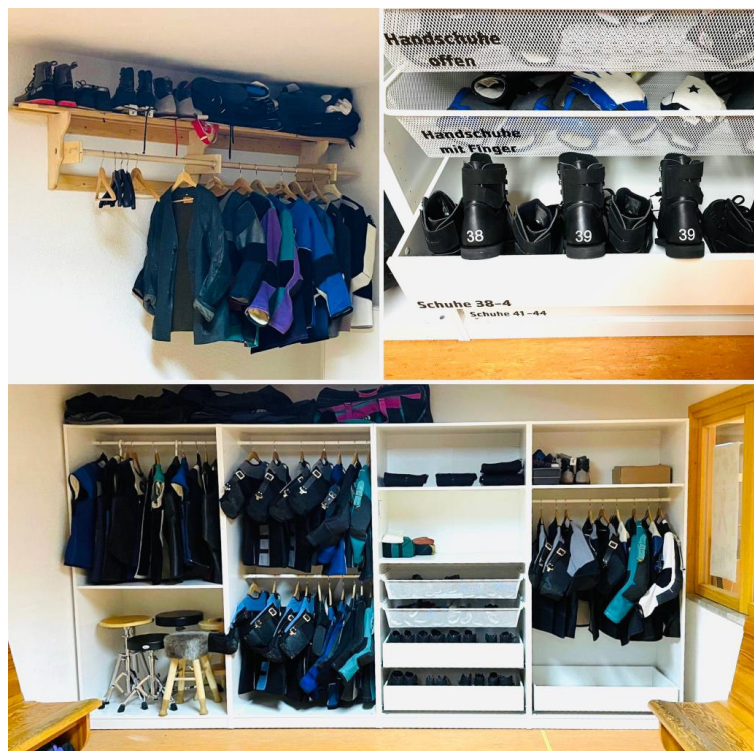
Sommerpause

Während der Sommerpause waren wir jedoch nicht ganz untätig.

Es wurde eine neue Ausstattung an Vereinskleidung angeschafft. Angefangen von Schuhen über Hosen und Jacken für unsere Schützinnen und Schützen sowie die Jugend.

Ebenfalls wurden die Garderobe und der Umkleidebereich umgebaut.

Hier wurde ein neues Schrank- und Ordnungssystem aufgebaut.



Los geht's

Der Trainingsbetrieb startete wieder am 08. September. Die Eröffnungsscheibe gewann in diesem Jahr mit einem 50,0 Teiler Manuel Merz.

Gleich eine Woche später hat sich unsere Jugendleitung mit der gesamten Jugend zu einem Ausflug aufgemacht. Eindrücke und Bilder folgen in der nächsten Ausgabe.

Vereineschießen

In diesem Jahr findet am 28. Oktober 2023 ab 19:00 Uhr wieder unser Vereineschießen statt. Wie freuen uns auf eine rege Teilnahme aller Riedener und Zellerberger Vereine. Merkt Euch diesen Termin schon einmal vor, eine gesonderte Einladung mit allen Details an die Vorstände der Vereine erfolgt natürlich noch.

Unsere Trainingstage sind wie gewohnt immer Dienstag und Freitag, jeweils ab 19:30 Uhr. Wer einmal **ganz unverbindlich** schnuppern möchte ist jederzeit herzlich willkommen. Für Fragen stehen unsere Sportleiterin Anne Merz, Tel.: 0173 99 600 19 und Jugendleiterin Larissa Fischer, Tel.: 0716 611 83 722 jederzeit gerne zur Verfügung.



Jubiläumsscheibe „20 Jahre Schützenheim“

Sabine Konopka



Der Gewinner der Eröffnungsscheibe,
Manuel Merz

Die Redaktion des Gmoidsblättlas
wünscht allen Leserinnen und Lesern
einen „goldenen Herbst“!





Musikverein RIEDEN

Stadtfest

Nun ist unser alljährliches Stadtfest, das heuer wieder an insgesamt vier Tagen stattfand, schon wieder drei Monate her. Trotzdem erinnern wir uns natürlich gerne nochmal daran zurück. Beim Auftakt am Mittwoch heizte die „Radlerband“ im Stadl ordentlich ein. Nach einem Tag Pause ging es am Freitag mit „CNSB“ und der Band „Speckdrum“ weiter, die für eine grandiose Stimmung im Partystadl sorgten und von denen wir in Zukunft auf jeden Fall noch mehr hören werden. Die Musikkapelle Engtried bot schließlich am Samstagabend noch einmal eine super Unterhaltung, bevor wir das Fest am Familiensonntag gemütlich und bei herrlichem Wetter ausklingen ließen. Es war wieder mal ein rundum gelungenes Fest – an dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an alle Helfer – super war’s!



Musikfest

Auch nach dem wunderbaren Stadtfest wurde es den Musikern nicht langweilig. Nur eine Woche später hieß es – es ist wieder Musikfest! Und zwar in unserer schönen Nachbargemeinde Germaringen. Wir hatten die Ehre, den Musikfestsonntag im Zelt musikalisch zu gestalten, bevor wir dann am Musikfestumzug teilnahmen. Ein ganz besonderes Highlight war hierbei unser Festwagen mit einem Abbild des Ridmonuments, gestaltet von unseren Ehrenmitgliedern Franz Bernhard sowie Georg und Hubert Waibel – vielen Dank dafür!

Zum Ausklang des Festes durften wir auch noch an dem Sternmarsch am folgenden Montagabend teilnehmen.

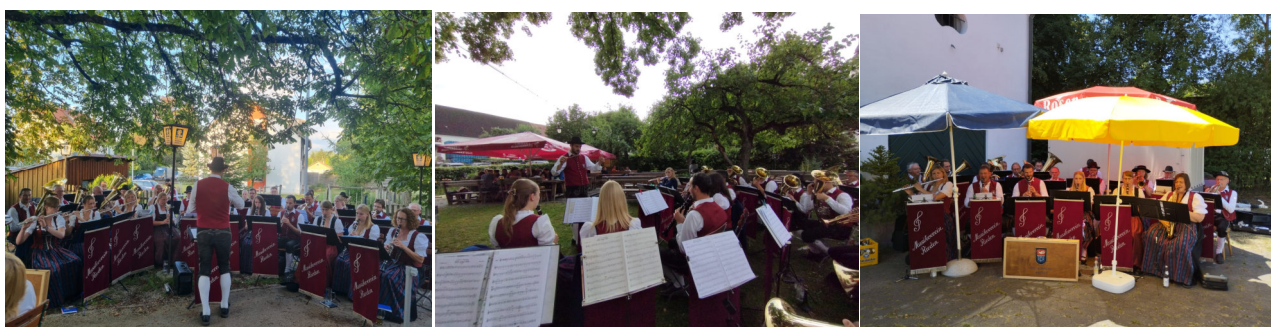


Frühschoppen

Kaum etwas bietet sich an einem Sonntag bei herrlichem Sommerwetter mehr an, als ein zünftiger Frühschoppen. So nutzten wir die Möglichkeit und spielten im Juli gleich an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden auf – zum Ministrantenfrühschoppen im Pfarrhof in Rieden und beim Dorffest in Eggenthal.

Biergarten

Den wunderschönen langen und warmen Sommer in diesem Jahr wollten wir voll auskosten und so haben wir unsere wöchentliche Musikprobe im Juli und August kurzerhand in den Biergarten verlegt. Hierbei boten wir den Gästen einen kurzweiligen Abend bei bester Unterhaltung zu Speis und Trank. Die Auftritte im Biergarten in Irsee, Oberbeuren und Rieden waren sowohl für die Besucher als auch uns Musiker ein voller Erfolg und etwas, das wir für die kommenden Jahre auf jeden Fall beibehalten werden.



Feiern

Zwei Geburtstagskindern durften wir im August musikalisch gratulieren. So spielten wir am 15.08. zum 80er von Ingrid Rademacher und am 20.08. zum 70er von Frau Hikade auf.

Einen besonderen Grund zum Feiern bot zudem die Hochzeit unserer langjährigen Musikerin und ehemaligen Schriftführerin Nicole am 29.07., zu der wir sie mit einem Ständchen überraschten. **Nochmals alles Gute von unserer Seite!**

Veranstaltungen und Termine

Oktober:

- 01.10. **Familiengottesdienst zu Erntedank** um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Rieden
- 05.10. **Senioren-Mittagstisch** im Gasthaus Zellerhof in Zellerberg ab 12:00 Uhr (Um vorherige Anmeldung unter 08346 350 wird gebeten.)
- 07.10. **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 08.10. **Landtags- und Bezirkstagswahlen** in Bayern
- 08.10. **Frühschoppen zur Landtagswahl** des Musikvereins Rieden von 11:00 – 14:00 Uhr vor der Turnhalle (nur bei guter Witterung)
- 08.10. **Minibrotaktion** mit Verkauf von Muffins durch die Kommunionkinder und Firmlinge nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr
- 18.10. **Spielenachmittag** der Senioren 60 + um 14:00 Uhr im Pfarrhof in Rieden
- 28.10. **Vereineschießen** um 19:00 Uhr im Schützenheim in Rieden

November:

- 02.11. **Senioren-Mittagstisch** im Gasthaus Zellerhof in Zellerberg ab 12:00 Uhr (Um vorherige Anmeldung unter 08346 350 wird gebeten.)
- 04.11. **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 04.11. **Wasserbüffelparty** mit der Band „Sin Goblin“ in der Turnhalle in Zellerberg
- 09.11. **St.-Martins-Umzug** der Kindertagesstätte
- 12.11. **Feier des Patroziniums** in der Pfarrkirche St. Martin in Rieden mit Verkauf von Martinsgänsen nach dem Gottesdienst
- 15.11. **Spielenachmittag** der Senioren 60 + um 14:00 Uhr im Pfarrhof in Rieden


- 18.11. **Jahreskonzert** des Musikvereins Rieden
um 20:00 Uhr in der Turnhalle in Zellerberg
- 25.11. **Veteranenjahrtag** des Veteranen-, Soldaten- und Kamerad-
schaftsvereins Rieden
- 25.11. 2. Arena **Darts-Open** im Schützenheim in Rieden

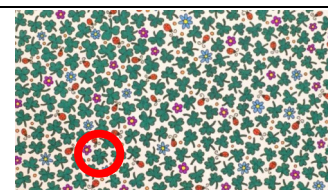
Dezember:

- 02.12. **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof
von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 03.12. **Adventsbasar und Weihnachtsmarkt der Vereine**
an und in der Turnhalle Zellerberg
- 07.12. **Senioren-Mittagstisch** im Gasthaus Zellerhof in Zellerberg
ab 12:00 Uhr (Um vorherige Anmeldung unter 08346 350
wird gebeten.)
- 09.12. **Advents-Stadel** des Obst- und Gartenbauvereins
ab 16:00 Uhr an Franz Bernhards Stadel
- 20.12. **Spielenachmittag** der Senioren 60 +
um 14:00 Uhr im Pfarrhof in Rieden

Die genauen Veranstaltungstermine sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Rieden unter www.rieden-zellerberg.de abrufbar.

Die Vereine und Veranstalter werden gebeten, Terminänderungen und neue Termine alsbald an die Gemeinde unter der E-Mail-Adresse info@rieden-zellerberg.bayern.de zu melden.

Auflösung **GRIPSFIT**  von Seite 30:



Impressum:

Herausgeber:

Redaktion:

Druck:

Erscheinungsweise:

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

Redaktionsschluss:

Fotos:

Diese Ausgabe wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Weitere Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Wen die Austräger/innen vergessen, möchte sich dort bedienen. Beiträge bitte per E-Mail an: gmoidsblaettla@t-online.de

Das Gmoidsblättla ist auch im Internet unter www.rieden-zellerberg.de abrufbar.

Gemeinde Rieden

Ilse Weber und Christian Frankenberger

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen
Verfasser verantwortlich.

PAGEfactory, Kaufbeuren

viermal im Jahr

Weihnachten 2023

01. Dezember 2023

Privat



Baustellen über Baustellen: Glasfaserausbau in allen Straßen!



Und Baufortschritt im Gewerbegebiet „Riedberg“.

